Logistikreise 2008

Seit 2006 gehört sie fest in den Jahresterminkalender des Verbandes – die Logistikreise. Die diesjährige Tour wurde fand am 28. und 29. Mai 2008 statt. Am ersten Tag ging es um 07:00 Uhr mit einem Luxusreisebus von Optimal-Reisen ab dem Emstorplatz in Richtung Wilhelmshaven. OStFw a.D. Werner Peine, der Organisator dieser Reise, konnte am Morgen 21 Mitglieder begrüßen. Diesmal sollte es, nach dem Besuch der Nachschubschule in Bremen Garlstedt in 2006 und der Technischen Schule in Aachen in 2007, in maritime Gefilde gehen. Man wollte sich bei den Kameraden der Marine über logistische Verfahren und neueste Einsatzgrundsätzen informieren. Natürlich sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so hatte Werner Peine für die beiden Tage ein buntes und informatives Programm gestrickt. Gegen 09:45 Uhr kam man in Wilhelmshaven, vierte Einfahrt an, und besuchte als ersten Programmpunkt das Materialdepot Wilhelmshaven. Hier wurden die Teilnehmer durch den Oberleutnant zur See Martens in Organisation, Auftrag und Gliederung des Depots eingewiesen. Beim anschließenden Rundgang im konnten die Mitglieder des Verbandes sich einen Einblick in die logistischen Abläufe der Streitkräftebasis machen.

Nachdem man sich beim anschließenden Mittagessen gestärkt hatte, konnten die Unterkünfte auf dem Marinewohnschiff „Arcona“ bezogen werden. Nun folgte eine Hafenrundfahrt mit der, von der Marinekameradschaft Wilhelmshaven betriebenen Barkasse, wo erste Eindrücke der christlichen Seefahrt gewonnen werden konnten. Danach ging es, geführt in zwei Gruppen, durch das Marinemuseum, mit Besichtigung des Lenkwaffenzerstörers „Mölders“ sowie des U-Bootes „U10“, was die Teilnehmer sichtlich beeindruckte. Das sollte es für den ersten Tag auch an Informationen und Eindrücken gewesen sein.

Auf dem Wohnschiff warteten dann noch zwei Höhepunkte auf die Gesellschaft. Der Herrenabend mit einem köstlichen Büfett sowie der ca. 90-minütige Auftritt eines „Shanty Chor“ rundeten den gelungenen Tag und Abend ab. Selbstverständlich wurden bei einigen kühlen Jever noch gute Gespräche geführt.

Der zweite Tag begann wieder, für einige ungewohnt zeitig, mit einem Frühstück um 07:30 Uhr auf dem Wohnschiff. Nach dem Auschecken ging es zur Einsatzflottille 2 der Marine, wo die man auf der Fregatte Typ F123 „Mecklenburg Vorpommern“ eine Führung mit Einweisung erhielt. Die Eindrücke, die dabei entstanden, werden sicherlich noch einige Tage die Teilnehmer beschäftigen. Nach Besichtigung des Schiffes folgte abschließend eine Rundfahrt durch, und Einweisung in den Stützpunkt, wobei eine Schleusung durch die 4. Einfahrt beobachtet werden konnte. Nachdem man sich mit einem guten Mittagessen gestärkt hatte, wurde die Heimreise angetreten. Gegen 16.00 Uhr traf die Reisegesellschaft, müde zwar, aber voller interessanter Eindrücke und Erlebnisse, wieder auf dem Emstorplatz in Rheine ein.